



Bundesinstitut  
für Sportwissenschaft

**Ausschreibung eines Forschungsprojekts  
im Rahmen der Forschungsförderung des  
Bundesinstituts für Sportwissenschaft**

***„Entwicklung einer sportartspezifischen  
Leistungsdiagnostik und Trainingssteuerung im alpinen  
Skirennlauf der Monoskifahrerinnen und -fahrer unter  
Berücksichtigung tatsächlicher Belastungen und  
Beanspruchungen“***

**Kurztitel: Leistungsdiagnostik Monoski**

Das Bundesinstitut für Sportwissenschaft (BISp)  
schreibt das Forschungsprojekt zur Durchführung aus.

Ablauf der Bewerbungsfrist

30. September 2010

Projektbearbeitungszeitraum

maximal 24 Monate

geplant im Zeitraum vom 01.01.2011 bis 31.12.2012

## **1 Einleitung**

Für ein erfolgreiches Abschneiden des deutschen Spitzensports ist eine wissenschaftliche Unterstützung von elementarer Bedeutung. Das Bundesinstitut für Sportwissenschaft (BISp) hat die Aufgabe, entsprechenden Förderbedarf zu ermitteln und Forschungsvorhaben auf dem Gebiet des Sports zu initiieren, zu fördern und zu koordinieren, die Forschungsergebnisse auszuwerten und den Transfer der gewonnenen Erkenntnisse in die Praxis vorzunehmen.

Um die wissenschaftliche Unterstützung des Sports zu optimieren, wurden das „Programm zur Schwerpunktsetzung sportwissenschaftlicher Forschung“ des BISp sowie ein „Langfristiges strategisches Forschungsprogramm für das Wissenschaftliche Verbundsystem im Leistungssport“ (Forschungsprogramm WV) entwickelt.

Auf dieser Basis sowie in Rücksprache mit dem Deutschen Behindertensportverband (DBS) schreibt das BISp das Forschungsvorhaben „Entwicklung einer sportartspezifischen Leistungsdiagnostik und Trainingssteuerung im alpinen Skirennlauf der Monoskifahrerinnen und -fahrer unter Berücksichtigung tatsächlicher Belastungen und Beanspruchungen“ im Fachgebiet Behindertensport aus.

## **2 Problembeschreibung**

Der alpine Skirennsport der Menschen mit Behinderungen hat sich in den letzten Jahren kontinuierlich entwickelt. Dabei haben sich die Anforderungen an die behinderten Athletinnen / Athleten stetig erhöht und an das Niveau nichtbehinderter Athletinnen / Athleten angeglichen. Auf internationaler Ebene ist eine zunehmende Professionalisierung in diesem Sport zu verzeichnen, welcher sich auch die deutsche paralympische Ski Alpin Mannschaft nicht verschließen kann.

Ein spezifisches Aufgabengebiet stellt hier die Entwicklung geeigneter leistungsdiagnostischer Methoden und deren Evaluation dar. Während bei den stehenden Klassen der paralympischen alpinen Rennskiläufern auf Methoden aus dem alpinen Bereich der nichtbehinderten Athletinnen / Athleten zurückgegriffen werden kann, müssen für den Bereich der Sitzskifahrer entsprechende Methoden erst entwickelt werden.

Das BISp hat dieses Problemfeld bereits aufgegriffen und entsprechende Projekte gefördert. Diese Untersuchungen gilt es fortzuführen und, insbesondere für den Bereich der Monoskifahrer, zu verfeinern. Aus den Ergebnissen sollen Erkenntnisse gewonnen werden, welche sich direkt auf die Sportpraxis auswirken und Empfehlungen für Forschungsansätze der Sportwissenschaft liefern.

### **3 Zielstellung**

Ziel der Ausschreibung ist die Entwicklung einer sportartspezifischen Leistungsdiagnostik für den Bereich Monoski unter Berücksichtigung tatsächlich auftretender Belastungen und Beanspruchungen. Zu dieser Problematik wurde bereits ein Projekt durch das BISp gefördert und durch die Technische Universität München realisiert.

Anhand der bereits erhobenen Daten sowie unter Einbeziehung alternativer Ansätze ist eine komplexe Leistungsdiagnostik für Monoskifahrer zu entwickeln, welche die spezifischen Anforderungen im Feld berücksichtigt. Die Erkenntnisse aus der Leistungsdiagnostik sollen darüber hinaus Parameter für ein angepasstes Ski-, Konditions- und Koordinationstraining liefern. Die Erkenntnisse müssen direkt durch die Sportpraxis umsetzbar sein sowie Anregungen für weiterführende Forschung in der Sportwissenschaft liefern.

Teilziele sind:

- Entwicklung und Evaluation einer spezifischen Leistungsdiagnostik unter Berücksichtigung des Anforderungsprofils für die Sportart Ski Alpin Monoski.
- Entwicklung und Evaluation von Trainingsanweisungen zur Anwendung durch die Sportpraxis im alpinen Monoskibereich.
- Erarbeitung von Forschungsansätzen für zukünftige Projekte im Bereich der sportwissenschaftlichen Betreuung zu dieser Thematik.

### **4 Erwartete Leistungen**

- Darstellung des aktuellen Wissenstandes zur Leistungsdiagnostik im alpinen Skisportbereich.
- Erstellung eines Anforderungsprofils aufgrund einer Analyse der tatsächlich auftretenden Belastungen und Beanspruchungen im Monoski unter besonderer Berücksichtigung der Kraft-Beanspruchung sowie koordinativer Aspekte.
- Erarbeitung geeigneter diagnostischer Methoden zur Erfassung des Leistungsvermögens entsprechend des Anforderungsprofils.
- Evaluation der eingesetzten diagnostischen Methoden.
- Entwicklung von Trainingshinweisen für die Sportpraxis zur Verbesserung der erfassten Parameter.
- Evaluation der Trainingsinterventionen.
- Erarbeitung von Forschungsansätzen für zukünftige Forschungsprojekte.
- Das Projekt muss in enger Kooperation mit der Abteilung Ski Alpin des DBS durchgeführt werden.

## **5 Hinweise zur Erstellung der Projektkonzeption**

- Multi- bzw. interdisziplinäre Gesamtprojektkonzeption
- Beschreibung der Zusammensetzung der wissenschaftlichen Arbeitsgruppe und Darstellung der projektspezifischen organisatorischen Rahmenbedingungen. Aus der Beschreibung muss hervorgehen, dass bei der Projektleiterin / dem Projektleiter ausgewiesene Expertise und Erfahrung in Bereich des Sports der Menschen mit Behinderungen vorliegen, vorzugsweise speziell im Bereich des alpinen Rennsports.
- Darstellung der Zusammenarbeit mit geplanten Partnern der Sportpraxis, insbesondere der Abteilung Ski Alpin des DBS.
- Berücksichtigung der Projektergebnisse des vorangegangenen Forschungsprojektes „Skirennlauf Behinderte“ (AZ 070403/08). Eine Zusammenfassung der Ergebnisse kann beim BISp angefordert werden.

## **Projektrahmen**

### **6.1 Laufzeit und Beginn des Vorhabens**

Es ist eine Projektlaufzeit von bis zu 24 Monaten vorgesehen. Vorbehaltlich der Verabschiedung des Bundeshaushalts 2011 und Bereitstellung der Mittel, wird der Projektstart zum 1. Quartal 2011 angestrebt.

### **6.2 Projektbegleitung – Projektbeirat**

Die Projektbegleitung erfolgt über das BISp und einen Projektbeirat mit Vertretern aus der Wissenschaft, dem Deutschen Paralympischen Skiteam Alpin (DPS) und dem Deutschen Behindertensportverband (DBS).

### **6.3 Berichtspflichten**

In Anlehnung an die allgemeinen Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur Projektförderung (ANBest-P) sowie an definierte Projektmeilensteine legt das BISp Termine zur Abgabe von Statusberichten und wissenschaftlichen Zwischenberichten fest. Weiterhin sind mündliche Präsentationen gegenüber dem Projektbeirat und der Sportpraxis vorgesehen. Der Abschlussbericht ist spätestens drei Monate nach Ende der Projektlaufzeit vorzulegen.

In regelmäßigen Zeitabständen, orientiert an den Projektmeilensteinen, wird der Projektstand im Hinblick auf den Projektverlauf, die Zwischenergebnisse und die weiteren Projektziele evaluiert. Das BISp behält sich den Abbruch des Forschungsvorhabens vor, wenn erkennbar ist, dass das Forschungsziel im beantragten Zeitraum nicht erreichbar ist.

## **7 Bewerbungs- und Entscheidungsverfahren**

### **7.1 Bewerbungsverfahren**

Die Ausschreibung sieht ein einstufiges Auswahlverfahren vor. Der Antragssteller / die Antragsstellerin reicht beim BISp eine Projektkonzeption ein, welche neben der ausführlichen Projektbeschreibung einen formalen Antrag auf dem Antragsformular für Zuwendungen auf Ausgabenbasis (easy-**AZA** V 10.03, Stand: August 2010) beinhaltet. Das Antragsformular kann von der Startseite des Elektronischen Antragsystems aus dem Internet unter <http://foerderportal.bund.de> herunter geladen werden. Es ist im Menüpunkt „easy“ unter „Installations-Dateien“ abgelegt (<http://www.kp.dlr.de/profi/easy/skizze/index.html>).

Die Projektkonzeption muss einen konkreten Bezug zu den Kriterien im Ausschreibungstext aufweisen und alle wesentlichen Aussagen zur Beurteilung und Bewertung enthalten.

Die eingegangenen Projektkonzeptionen stehen untereinander im Wettbewerb und werden einer vergleichenden Begutachtung unterzogen.

### **7.2 Begutachtungsverfahren**

Die vollständigen Projektkonzeptionen werden einer Begutachtung unterzogen. Die Begutachtung erfolgt unabhängig durch mindestens zwei ausgewiesene Wissenschaftlerinnen / Wissenschaftler. Die Beurteilung orientiert sich an folgenden Kriterien:

- **Wissenschaftlichkeit der Problemführung**  
Darstellung des theoretischen Ansatzes bzw. des aktuellen Forschungs- und Entwicklungsstands und der daraus abgeleiteten Arbeitshypothesen bzw. des technischen Konzepts und der Forschungsstrategie; Begründung der Relevanz des Projekts aus forschungssystematischer oder anwendungsorientierter Sicht.
- **Innovationskraft und Angemessenheit des Forschungs-, Betreuungs- und Entwicklungsansatzes, insbesondere der Forschungs- und Betreuungsmethoden bzw. der konzipierten technischen Lösung.**
- **Wahl und Darstellung des Untersuchungsdesigns (z.B. Feldstudie als Längsschnittanalyse, Stichprobenwahl, Untersuchungs-, Auswertungsmethoden, Statistik).**
- **Zusammensetzung der Arbeitsgruppe und Kooperation mit Partnern aus Wissenschaft und Sportpraxis**  
Gewähr der Durchführbarkeit des geplanten Projektes aufgrund nachgewiesener Forschungs-, Betreuungs- und Entwicklungsleistungen sowie institutioneller und personeller Voraussetzungen der Antragstellerin / des Antragstellers.  
Problemangemessene Zusammenarbeit mit der Praxis und Praxisorganisationen.
- **Transferkonzept**  
Transferstrategie in Wissenschaft und Praxis, Nachnutzbarkeit der Projektergebnisse.

### **7.3 Förderentscheidung und Bewilligung**

Auf der Basis der Ergebnisse der eingeholten Gutachten und einer Anhörung, an der neben Praxisvertreterinnen / Praxisvertretern und einem Vertreter des DBS weitere Wissenschaftlerinnen / Wissenschaftler teilnehmen, erfolgt eine Förderentscheidung durch das BISp.

Vorgesehen ist die Vergabe im Wege der Zuwendung nach dem Grundsatz der Subsidiarität.

## **8 Sonstiges**

Frist für die Einreichung von Angeboten: **30. September 2010.**

Maßgeblich ist der postalische Eingang des Angebots im BISp.

Dem Antrag ist eine CD mit Antragsdokumenten beizulegen.

Bewerbungen sind schriftlich zu richten an:

**Bundesinstitut für Sportwissenschaft  
Graurheindorfer Str. 198  
53117 Bonn**

Der Antwortumschlag ist deutlich sichtbar mit der Aufschrift zu versehen:

**Bitte nicht öffnen - Angebot „Leistungsdiagnostik Monoski“**

Ohne diese Aufschrift ist eine vorzeitige Eröffnung und damit Ungültigkeit des Angebots nicht auszuschließen.

Bei Fragen nehmen Sie bitte Kontakt auf mit der zuständigen BISp-Mitarbeiterin:

Name: **Andrea Eskau**

FG: **Behindertensport**

Tel.: **0228/99 640 9036**

Email: **andrea.eskau@bisp.de**

Dieser Ausschreibungstext und weitere Informationen zur Antragsstellung sind auch verfügbar über <http://www.bisp.de>, Rubrik Aktuelles.